

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 18 (1940)

Heft: 5

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unsfern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Chur und Umgebung.

Bericht von der Generalversammlung am 2. März im Gasthaus «Gansplatz».

In einem kurzen Eröffnungswort macht der Präsident auf die vermehrte Gefahr der Ausrottung unserer Pilze aufmerksam, die entsteht, wenn die Speisepilze von verantwortungslosen Sammlern intensiv verwertet werden. Schonungsvolles Sammeln soll allen zur Pflicht gemacht und die Presse in diesem Sinne benutzt werden. Aus den Verhandlungen sei das Wichtigste hier erwähnt. Der Mitgliederbestand ist von 62 auf 60 zurückgegangen. Nachdem der Zentralvorstand die Bewilligung zur Änderung unseres Vereinsnamens gegeben hat, soll dieser demnächst geändert werden in «Verein für Pilzkunde Graubündens». Der schriftliche Jahresbericht wird genehmigt und soll von nun an jedes Jahr verfasst werden, damit ist auch ein schriftlicher Kassabericht zu verbinden. Dieser weist folgende Zahlen auf:

Einnahmen Fr. 907.51. Ausgaben Fr. 708.08. Saldo auf neue Rechnung Fr. 199.43. Vereinsvermögen pro 1. Januar 1940 Fr. 711.43. Vermögensvermehrung Fr. 378.27. Diese Vermögensvermehrung röhrt von den öffentlichen Beiträgen zur Anschaffung eines Mikroskops her und unser Verein ist nun dank dieser Hilfe in der Lage, ein den Ansprüchen genügendes Instrument zu besitzen. Der detaillierte Bericht wurde von Kassier Graf verlesen und genehmigt. Auch der Revisorenbericht, der sich anerkennend über die Tätigkeit des Kassiers äussert, wurde einstimmig genehmigt und dem Gesamtvorstand Décharge erteilt. Unser Verein war an der Delegiertenversammlung des Verbandes mit sechs Mann vertreten und wir alle waren erfreut über den Verlauf derselben. Es wurden wertvolle Bekanntschaften gemacht und wer noch nie an einer solchen Veranstaltung teilgenommen hatte, hat Einblick in unsern Verbandsbetrieb erhalten. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 7.— belassen. Vom bisherigen Vorstand hatten Vizepräsident Alfred Bayier, die Rechnungsrevisoren Georg Aliesch und Adolf Wehrli sowie der Ersteller des Saisonkalenders den Rücktritt er-

klärt. Herr Aliesch konnte später dazu bewogen werden, sein Amt für eine weitere Amtsdauer zu übernehmen. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Jul. Peter, Untere Plessurstrasse 92, Chur (bish.).

Vizepräsident: Anton Bergamin, Turnerwiese, Chur (neu).

Sekretär: Paul Danuser, Obere Gasse 48, Chur (bish.).

Kassier: Hermann Graf, Hirschbühl, Chur (bish.).

Beisitzer: Ernst Zschaler, Obere Gasse, Chur (neu).

Bibliothekar: Josef Battaglia, Planaterra, Chur (bish.).

Rechnungsrevisoren: Georg Aliesch (bish.) und Otto Simonett (neu).

Pilzbestimmer: Accola, Aliesch, Bergamin, Danuser, Buob, Battaglia, Peter und (neu) Keller.

Technischer Leiter: Anton Bergamin, Turnerwiese, Chur (bish.).

Stellvertreter: Josef Battaglia, Planaterra, Chur (neu).

Saisonkalender: Josef Battaglia (neu).

Vapkobericht: Georg Aliesch (bish.).

Dem zurückgetretenen Vizepräsidenten und dem zurückgetretenen Rechnungsrevisoren Adolf Wehrli wurde der Dank für ihre Tätigkeit ausgesprochen. Das gedruckt vorliegende Arbeitsprogramm wurde ohne Abänderungen genehmigt. Die Pilzverkaufsstelle soll aufrechterhalten und versucht werden, Herrn Montigel jun. zu bewegen, dieselbe zu übernehmen, was inzwischen geschehen ist. Den Schluss der gut besuchten Generalversammlung verschönerte unser rühriger Sekretär Paul Danuser mit der Vorführung unseres erweiterten Exkursionsfilms 1938 sowie mit Klaviervorträgen.

Der Berichterstatter:

J. Peter, Präs.

Morchelexkursion Untervaz-Mastrils 21. April 1940.

Bei wunderbarem Frühlingswetter führte der rote Schnelltriebwagen der Rhätischen Bahn 24 Teilnehmer in die Morchelgefilde.

Zuerst lenkte die fröhliche Gesellschaft ihre Schritte den rechtsrheinischen Eschenbeständen zu. Diese dem Nordwind exponierte Talseite zeigte einen deutlichen Vegetationsrückstand, was auch in den spärlichen Morchelfunden zum Ausdruck kam.

Im eigentlichen Exkursionsgebiet mögen trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse an die

150 Morcheln und Verpeln gefunden worden sein. Dort, wo letztes Jahr die böhmische Morchel (*Verpa bohemica* Krombh.) geerntet wurde, waren dieses Jahr nur vereinzelte Funde möglich. Dies scheint die im Schweiz. Pilzbuch von Prof. Habersaat vertretene Annahme, wonach die Verpeln in gewissen Jahren zahlreich erscheinen, um im folgenden auszubleiben, zu bestätigen. Dieselbe Beobachtung wurde von mir auch an einem andern Standorte gemacht. Ob dabei die Witterungsverhältnisse oder eine Erschöpfung des Myzels den Ausschlag geben,

könnte Gegenstand einer eingehenden Arbeit sein. Nach unseren bisherigen Feststellungen weisen alle Fundorte die genau gleiche Bodenbeschaffenheit auf: lockerer, weicher, feinsandiger, jeglichen Graswuchses barer Boden.

Bei Mastrils wurde eine schöne Anzahl Spitzmorcheln (*Morchella conica* Pers.) gefunden. Aufallenderweise waren weit und breit keine Nadelbäume zu sehen. Es drängt sich deshalb die Meinung auf, dass diese Art nicht auf die Gemeinschaft mit lebenden Nadelbäumen angewiesen ist, wie wir bisher annahmen, sondern, dass vielmehr in diesem Falle im Boden anwesendes moderndes Nadelholz als ihr Substrat anzusehen ist.

Diese Exkursion wurde für alle Teilnehmer auch in geselliger Hinsicht zu einem Erlebnis, hatten wir doch unsren allzeit bereiten Humoristen Paul Danuser unter uns. Auf dem anmutigen, rheinumspülten Picknick-Hügel war er mit seiner Filmkamera ständig auf der Lauer. Dieser Film wird

in kalter Winterszeit den schönen Frühlingstag in unserer Erinnerung wieder auflieben lassen.

Im « Rösli » zu Mastrils fanden sich nach und nach alle Teilnehmer ein. Hier unterhielt uns Pauli mit seinen originellen Einfällen und Zauberkünsten aufs köstlichste. Es war mehr als Unterhaltung, dieses zwanglose, fröhliche Zusammensein, es war der Ausdruck des familiären Geistes, der unsren Verein beseelt.

Dieser Tag bestärkte uns wiederum in der Erkenntnis, dass jeder Verein unserer Art der Geselligkeit — als weiser Ergänzung seriöser Arbeit — bedarf. Es entsteht dadurch ein glücklich zusammengefügtes Ganzes, um dessen Zukunft uns nicht bange zu sein braucht.

Möge dieser Bericht alle unsere Mitglieder zur Mitarbeit und zum Mitmachen anregen, damit der Verein in ideeller wie materieller Beziehung weiter gedeihe!

A. Bergamin.

Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung.

Ein Lichtbilderabend.

Montag abend, den 18. März 1940 fand anlässlich der Monatsversammlung der Sektion *Olten und Umgebung* ein Lichtbildervortrag von unserem T. K.-Mitglied, Herrn Lehrer Jurt, statt, der uns allen sehr viel Schönes und Interessantes bot. Der Stoff bestand aus einer anderthalb Stunden dauernden Farbenbilderfolge aus der engeren und weitern Heimat. Später führte uns der Referent ins Gebirge. Herr Jurt ist passionierter Hochalpinist und er liess uns in lebendiger Schilderung an Hand prächtiger Bilder eine Hochgebirgstour ins Albulagebiet miterleben. Die Aufnahmen

verrieten den Könner, der es versteht, die majestätische Schönheit unserer Berge in ihrer wechselnden Stimmung bildmäßig festzuhalten. In einfacher, sicherer Art, oft mit launigen Brocken gewürzt, entledigte sich der Referent seiner Aufgabe. Zum Schluss wurden Aufnahmen von Blumenbeeten und sonstigen Zieranlagen vorgeführt. Der Sprechende wies mit Recht auf die Möglichkeit hin, farbige Bild-Diapositive auf rein photographischem Wege herzustellen. G. Leu.

Verein für Pilzkunde Schöftland.

Die Generalversammlung vom 15. Februar erledigte bei schwächerem Besuch als gewohnt die ordentlichen Geschäfte. Jahresbericht, Protokoll und erste Jahresrechnung wurden genehmigt. Trotz grösserer Ausgaben, wie sie bei der Neugründung eines Vereins unvermeidlich sind, schliesst letztere hauptsächlich dank des Ertrages des « Pastetentages » günstig ab. Der bisherige Aktuar, Herr Meier, trat wegen anderweitiger Anspruchnahme zurück. Seine Tätigkeit sei hier aufs beste verdankt. An seine Stelle wurde Herr K. Härdi gewählt und der Vorstand im übrigen bestätigt.

Am 24. Februar hatten wir die Freude, Herrn

Prof. Habersaat aus Bern als Referenten in unserer Mitte begrüssen zu können. In leicht fasslicher Weise sprach er über Bau und Leben der Pilze. Er machte uns dabei an Hand von grösstenteils selbst gezeichneten Diapositiven mit dem Bau der Pilze bekannt und zeigte, dass zum Wachstum ihres Pflanzenkörpers ganz ähnliche Befruchtungsvorgänge notwendig sind wie bei den höheren Pflanzen. Von besonderem Interesse waren seine Ausführungen über die Lebensgemeinschaft zwischen Pilzen und höheren Pflanzen zu beiderseitigem Vorteil. Der Vortrag sei Herrn Prof. Habersaat auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

VEREINSMITTEILUNGEN

AARAU

Vom Monat Mai an ist jeden dritten Sonntag des Monats von 10—12 Uhr Höck und Pilzbestim-

mung im Restaurant Eintracht (Vaccani). Karten werden keine verschickt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

BAAR

Diskussion über akute Pilzfragen ab 6. Mai jeden Montag um 20 Uhr, im Rest. Kreuz (Eing.hinten).

Exkursion. Sonntag, den 19. Mai. Abfahrt mit Velo, 12 Uhr Besammlung Bahnhofplatz.

Mitgliederversammlung. Montag, den 27. Mai, im Rest. Gotthard, wegen wichtigen Traktanden erwarten wir vollzähligen Aufmarsch.

Halbtägige Exkursion. Sonntag den 9. event. 23. Juni. Zeitpunkt und Besammlungsort werden im „Zugerbieter“ bekanntgegeben.

Bestimmungsabende. Ab 3. Juni jeden Montag ab 19.30 Uhr, im Rest. Kreuz (Eingang hinten).

Zu diesen lehrreichen Anlässen hoffen wir auf eine rege Teilnahme. Bitte Interessenten mitbringen.
Der Vorstand.

BERN

In der Hauptversammlung vom 2. März 1940 wurde der Vereinsvorstand für das Jahr 1940 wie folgt bestellt: Ehrenpräsident und Technische Kommission: Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern; Präsident: Roland Grosclaude, Gurtenweg 58, Wabern; Vizepräsident: Paul Lehmann, Gerechtigkeitsgasse 79, Bern; Sekretär: Gustav Stephan, Graffenriedstrasse 9, Muri bei Bern; Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern; Bibliothekar: Emil Schneider, Coiffeur, Schwarztorstrasse 82, Bern.
Der Vorstand.

Ab Montag, den 20. Mai 1940 Beginn der freien Zusammenkünfte und Pilzbestimmungsabende in unserem Lokal Waadtländerstübl.

Pilzexkursion Bei schöner Witterung Pilzexkursion auf den Dentenberg, Sonntag, den 19. Mai 1940, vormittags, verbunden mit einer Orientierung über die Waldbäume. **Treffpunkt:** Bahnhof Gümligen, 8.30 Uhr morgens.

BURGDORF

1. Monatsversammlung: Samstag, den 1. Juni, 20 $\frac{1}{4}$ Uhr im Lokal. **Ab 29. Juni finden die Monatsversammlungen jeden letzten Samstag des Monats statt.**

2. Lichtbildervortrag: Samstag, den 18. Mai, 20 Uhr im Gasthof z. Löwen Oberburg. Referent H. W. Zaugg. Für Mitglieder Eintritt frei.

3. Letzter Lichtbildervortrag im Lokal, Montag, den 27. Mai 20 Uhr. H. W. Zaugg spricht über die Röhrlinge.

Vorstand und T. K. erwarten, ihren Bemühungen entsprechend, von Seiten der Mitglieder durch einen vollzähligen Besuch belohnt zu werden.
Der Vorstand.

HORGEN

Die Maiversammlung findet am Montag, den 27. Mai um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im „Du Lac“ statt.

Aus unserem Tätigkeitsprogramm seien für Mai und Juni erwähnt:

Mai: 1—2 Exkursionen.

Fortsetzung des Kartenlesekurses
Waldbegehung

Juni: Ab 3. Juni bis 25. November alle Montagabend Pilzbestimmungen im grossen Saal des „Du Lac“, ab abends 8 Uhr.

16. eventuell 23. Juni eine Vormittagsexkursion nach Horgenberg.

Familienbummel in nähere Umgebung mit Abkochen.

Die Fortsetzung unseres Tätigkeitsprogrammes finden Sie in der Juni-Nummer unserer Zeitschrift. Alle Veranstaltungen werden in unserem Kästchen angeschlagen.

Der Vorstand.

HUTTWIL

Ganztägige Exkursion: Sonntag, den 26. Mai, Abfahrt in Huttwil mit dem Zug 5.35 Uhr bis Dürrenroth. Route: Oberwald—Fritzenfluh — Ahorn—Eriswil. Rucksackverpflegung.

Monatsversammlung: Montag, den 27. Mai, 20.30 Uhr in der « Eintracht ».

Der Vorstand.

OLTEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag, den 18. Mai, mit **Vortrag** über **Röhrlinge** von H. Schoder. Freundlich ladet ein:

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag, den 20. Mai 1940, 20.15 Uhr, im Lokal « Zum Grünen Baum ».

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 20. Mai 1940, 20.00 Uhr im Lokal zum **Metzgerhof**, Neumarkt 3, 1. Stock.

Bestimmungsabende: Je Montags ab 20 Uhr in unserem neu bezogenen Lokal zum **Metzgerhof**. Bitte Pilzmaterial mitbringen. Gäste willkommen.

Beitragszahlung: Gemäss Beschluss der Generalversammlung beträgt der Jahresbeitrag wiederum Fr. 7.—. Wir bitten unsere werten Mitglieder erneut um baldige Einzahlung auf Postcheckkonto VIII b 2108.

Ebenso ersuchen wir dringend um Bekanntgabe allfälliger Adressänderungen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Am **19. Mai** findet unser **Maibummel** statt. Besammlung der Teilnehmer 14.45 Uhr beim Restaurant « Löwen », Glattbrugg.

Monatsversammlung: Montag, den 3. Juni 1940, 20.15 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant « Sihlhof », Stauffacherquai 1, Zürich 4. **Nach Erledigung der Traktanden folgt ein interessanter Vortrag**, weshalb wir zahlreichen Besuch erwarten. Gäste sind freundlichst willkommen.

Der Vorstand.

NB. Bis auf weiteres jeden Montagabend freie Zusammenkunft im Vereinslokal Restaurant Sihlhof, Parterre, am Pilzler-Stammtisch behufs Gedankenaustausch. Allfällige Pilzfunde mitbringen.

Zu verkaufen die kompletten Jahrgänge der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde 1923—1939, gebunden.

Interessenten belieben sich zu wenden an Herrn **Willy Arndt**, Weststrasse 146, **Zürich 3.**

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	HORGEN	SOLOTHURN
 <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>
<p>BREMGARTEN (AARGAU)</p> <p>Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen</p>	<p>ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>WINTERTHUR Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
<p>Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller, Mitglied</p>		<p>ZÜRICH Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p>	<p>ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. Karl Bayer</p>

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!